

zur Stiftung eines Anniversars der Trierer Domkirche übergab. Wahrscheinlich gehörte zu diesem Gute, mit dem die Domkirche in Wawern Grundeigentümer wurde, auch der Wiesengrund beim Dorf, wegen dessen Besitzes 1228 das Domkapitel mit dem Templerorden erfolgreich prozessierte. Im Jahre 1563 hatte Wawern 20, im Jahre 1684 wohl infolge des Dreißigjährigen Krieges nur noch 16 Feuerstellen oder selbständige Familien, 1787 zählte man 161 Einwohner und 1797 wurde die Wawerner Gemeinde noch vom Pfarrer in Tawern als Filiale mitversehen. Erst im genannten Jahre erhielt der Ort einen Vicarius residents, und auf die Erhebung der Vicarie zur Pfarrei mußte er noch bis 1826 warten. Noch bis 1885 mußte die Gemeinde infolge dieser ungünstigen Entwicklung in Ermangelung eines Staatsgehaltes für den ganzen Unterhalt des Pfarrers sorgen. Dabei hatte sie das Unglück, daß ihr 1777 und 1814 die Kapelle abbrannte. Sie trug jedoch Sorge, daß beim Wiederaufbau jedesmal eine Erweiterung entsprechend der inzwischen gewachsenen Seelenzahl vorgenommen wurde. Eine abermalige Erweiterung der Kapelle 1855 und das immer stärker in



Frau Johann Jakob Lintz  
geb. Anna Johanna Grach  
\* 21. 2. 1783, † 17. 7. 1856